

Pressemitteilung

Néstor Sanmiguel Diest

9. Januar – 6. Februar 2016

Eröffnung: Freitag, 8. Januar 2016, 18 – 21 Uhr

carlier | gebauer freut sich sehr über die Einzelausstellung mit dem spanischen Künstler Néstor Sanmiguel Diest. *An Introduction* ist die erste Zusammenarbeit des Künstlers mit carlier | gebauer.

Néstor Sanmiguel Diest ist ein Gründungsmitglied des A Ua Crat Kollektivs und eine der führenden Persönlichkeiten der spanischen Avantgarde der 1980er in Aragon. Die intime Auswahl der Malereien ist der Auftakt zu einer größer angelegten Ausstellung in der Galerie im Februar 2016.

Ausgebildet als Schneider und Schnittmuster-Designer, kommt Sanmiguel Diest ursprünglich aus dem Bereich der angewandten Künste. Spuren seiner vorhergehenden Profession lassen sich immer wieder als subtile Motive in einigen seiner Werke finden, wie etwa bei *El Vestido de Mayte (22/10/99)*, jedoch hat seine Arbeit als Schnittmuster-Designer, kombiniert mit seinem tiefen Interesse an Literatur und Philosophie, zu einem stärkeren Einfluss auf seinen kreativen Schaffensprozess geführt, was sich im schematischen Denken des Künstlers und in seinen fast mathematisch anmutenden Strukturen niederschlägt.

Sanmiguel Diest hat eine Art Lexikon von Linien und Rastern entwickelt, das er nutzt, um systematisch Flächen in kleinere Parzellen formal voneinander abzutheilen. Sich überlagernde Schichten mit Informationen fungieren als Projektionsflächen, die gleichzeitig eine Abfolge von zeichnerischen Erzählungen offenlegen oder verbergen. Zum Beispiel nimmt die Malerei *Reflejo de Lucrecia en el Canal* engen Bezug auf das klassische kunsthistorische Thema des Selbstmords der Lucretia – ein immer wiederkehrendes Sujet bei Künstlern wie Titian, Rembrandt, Botticelli und weiteren.

Sanmiguel Diest verwendet auch Literatur – und Text im weiteren Sinne – regelrecht als plastisches Werkzeug. Die Titel der Arbeiten sind häufig in den Werken selbst enthalten und kommen während des Entstehungsprozesses mit verschiedenen Lösungsmitteln wieder zu Tage. Der Künstler konstruiert seine Malereien und Papierarbeiten als Palimpseste. Abwechselnde, übereinanderliegende Schichten von gefundenem Material wie Ausschnitte aus Magazinen, Zeitungen, statistischen Meldungen, Briefe, Formeln und Texte kombiniert er in Zusammenspiel mit Schichten von Tinte, Farbe, Graphit, Lösungsmittel und Kugelschreiber.

Da Sanmiguel Diest nie genau vorhersagen kann, welche Wörter oder Bilder dieser spezielle Schaffensprozess wieder freilegen wird, bezeichnet er diese Methode als eine Form von automatisiertem Schreiben.

Néstor Sanmiguel Diest (geb. 1949), lebt und arbeitet in Aranda de Duero. Zu Beginn konzentrierte sich seine künstlerische Arbeit auf Aktionen, Dokumente, Malereien, Texte und Manifeste, die in engem Zusammenhang mit Künstlerkollektiven wie A Ua Crat oder Red District standen. In den 1990ern begann er sich vor allem auf das Medium der Malerei zu konzentrieren. Seine Werke wurden z.B. im MUSAC (2007) ausgestellt; zudem war er kürzlich teil der Ausstellung *Locus Solus: Impresiones de Raymond Rousset* im Museo Reina Sofía (MNCARS).